

Trinkwasser ist selbstverständlich

Für jeden von uns ist die Versorgung mit Trinkwasser so selbstverständlich wie das Aufstehen am Morgen. Diese Selbstverständlichkeit hat sich in den letzten Jahrzehnten durch eine stetige Weiterentwicklung der Rohrnetz-Infrastruktur und Qualitätssicherung des Trinkwassers gebildet. Auf die sichere Versorgung Wuppertals mit Trinkwasser sind rund 350.000 Einwohner, sowie eine Vielzahl kleiner, mittlerer und großer Industriebetriebe angewiesen.

Die Trinkwasserversorgung in Wuppertal ist durch drei Standbeine gewährleistet. Im Osten der Stadt kommt das Wasser aus der Kerspe- und Herbringhauser Talsperre vom Wasserwerk Herbringhausen; im Westen Wuppertals liefert das Wasserwerk Benrath das Trinkwasser. Das dritte Standbein, die Fernwasserversorgung Große Dhünn-Talsperre, speist über den Süden in das ca. 1.200 km lange Versorgungsnetz im Wuppertaler Stadtgebiet ein.

Wo das Wasser auch herkommt, vor dem Verbrauch wird es sorgfältig aufbereitet. Sie erhalten im ganzen Stadtgebiet Wuppertal hervorragendes Trinkwasser, das jederzeit den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung und den Ansprüchen der DIN 2000 genügt.